

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 36 (1974)
Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

war ein zeitaufgeschlossener und stets hilfsbereiter Landwirt. Schon bald wurde die Sektion Luzern auf diesen Mann aufmerksam und wählte ihn in den Vorstand. 35 Jahre stellte Hans Lustenberger seine Kräfte als Vorstandsmitglied und Aktuar zur Verfügung. Mit grossem Interesse verfolgte er alle Neuerungen und Entwicklungen, die zur Erleichterung der schweren Arbeit in der Landwirtschaft beitragen konnten. Zu Beginn der Mechanisierung, während der Kriegsjahre und in den Nachkriegsjahren ermöglichten er und sein Bruder Alois auf ihrer Liegenschaft die jeweils überaus gut besuchten grossen Traktor-, Mäh- und Pflug-Vorführungen.

Hans Lustenberger hatte für die Anliegen der Traktorgenosenschaft Luzern immer ein offenes Ohr. Sein weitsichtiges Urteil, gepaart mit einer grossen Erfahrung, half der Genossenschaft manche Klippe zu

umfahren. Im Frühjahr 1973 musste sich der Verstorbene aus gesundheitlichen Gründen entlasten und sich vom Vorstand der Traktorgenosenschaft Luzern zurückziehen. Die Generalversammlung wusste seinen grossen Einsatz im Dienste der mechanisierten Landwirtschaft und am Aufbau der Genossenschaft zu würdigen und ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

Lieber Hans, hab' Dank für alles Geleistete und ruhe nun im Frieden!

Alois Sigrist, Meggen

Der Schweizerische Verband für Landtechnik (SVLT) schliesst sich diesem Dank an die Adresse seines langjährigen Delegierten an und versichert die lieben Angehörigen, dass alle, die den Verstorbenen kannten, seine markante Gestalt und seine sympathisch wirkende Eigenart nie vergessen werden.

Auch die Transporter werden vielseitiger

Im Laufe der letzten Jahre wurde der Transporter zu einem vielseitig verwendbaren, zentralen Transport- und Arbeitsfahrzeug weiter entwickelt. Das wichtigste Arbeitsgerät zum Transporter ist das Aufbau-Lade-



gerät mit Pick-up zum Laden von Gras und Heu. Andere Anbaugeräte sind der Aufbaumiststreuer, das Saug- und Druckfass, das Pumpfass, die Seilwinde und der Stationär'antrieb. Eine hintere Zapfwelle ermöglicht den Einsatz und Antrieb von Ernte- und weiteren Maschinen. Unser Bild zeigt den BUCHER-Transporter mit einem hydraulischen Mistladekran. Dieses Aufbaugerät eignet sich für eine gemeinschaftliche Anschaffung und nachbarliche Aushilfe. Alle Funktionen des Ladegerätes lassen sich vom Gerätesitz aus durch die hydraulischen Bedienungshebel sicher und bequem steuern. Das Gerät kann auch zum Heben und Laden anderer Lasten (Erde, Steine, Holz usw.) eingesetzt werden.

Buchbesprechungen

Hannes Meyer

Reparatur- und Einstelltabellen 2 für Motoren in Schleppern und Mähdreschern

1974, 256 Seiten, 33 Abbildungen, Plastik, DM 19.80
Ein Buch aus dem Fachbuch-Sonderprogramm
im VOGEL-VERLAG, Fachbuchverlag,
8700 Würzburg, Postfach 800

In diesem 2. Band sind ausser den Daten für Motoren in Schleppern neuerer Bauart die gleichen Angaben für Mähdreschermotoren aufgeführt. Insgesamt 283 Motorentypen von 27 Herstellern, die in 286 Schlepperarten von 38 in- und ausländischen Schlepperfabriken eingebaut sind, enthält dieses Fortsetzungswerk. Ausserdem findet man die Angaben für 51 Motorentypen von 13 Motorenfabriken, mit denen 177

Mähdrescherarten von 10 in- und ausländischen Fabrikaten bis einschliesslich Baujahr 1970 ausgerüstet sind. Nützliche Hinweise für die äusserst wichtige Pflege der Luft-, Kraftstoff- und Oelfilter vervollständigen dieses im deutschsprachigen Europa einmalige Nachschlagewerk. Es sollte daher in keiner Reparaturwerkstatt fehlen. Aber auch landwirtschaftliche Betriebe mit Hofwerkstätten, Berufs- und Fachschulen können daraus wertvolle Informationen schöpfen.

Aus dem Inhalt

Fachgerecht gewartet und gepflegt. Luftfilter. Kraftstoffzuführung – Kraftstofffilter. Motorschmierung und SchmierölfILTER. Verzeichnis der Motoren in Schleppern bis Baujahr 1970. Welcher Motor in welchen Schlepper. Reparatur- und Einstelltabellen von Motoren in Schleppern. Verzeichnis der Motoren in Mähdreschern. Welcher Motor in welchen Mähdrescher. Reparatur- und Einstelltabellen für Motoren in Mähdreschern (Selbstfahrer).

Gerhard Kirnich

Traktor-Lexikon

1974, 2. Auflage, 277 Seiten,
150 Abbildungen, Polylein, DM 12.80
Ein Buch aus dem Fachbuch-Sonderprogramm
im VOGEL-VERLAG, Fachbuchverlag,
8700 Würzburg, Postfach 800

Diese zweite Auflage wurde in enger Zusammenarbeit mit Konstrukteuren und Landtechnikern überarbeitet. Das neue Internationale Maysystem, das am 1.1.1978 in Kraft tritt, ist bereits enthalten und wird ausführlich erklärt.

Das Traktor-Lexikon ist ein handliches Nachschlagewerk für Schlepperhändler, Landwirte und Landwirtschaftsschulen. Es beantwortet mit seinen 575 Stichwörtern alle Fragen, die zum Thema Traktor technisch und rechtlich in Beziehung stehen. Ausserdem enthält es die neuesten Bestimmungen der StVZO.

Buntes Allerlei

Virusinfektion durch den Traktor

Wie Versuche in Dänemark zeigten, kann das X-Virus bei Kartoffeln durch den Traktor im Feld ver-

Kein Stroh verbrennen! Kein Stroh verschenken!

Stroh verbrennen ist nicht nur gefährlich und umweltschädlich. Stroh bedeutet je ha 2–3 t organische Trockenmasse. Diese sollte man zur Bildung von wertvollem Humus nutzen. Das ist zusammen mit einer Zwischenfrucht sehr gut möglich.

breitet werden, wenn infizierte Pflanzen vorhanden sind. Spätes Häufeln und Pflanzenschutzarbeiten mit dem Traktor bewirkten im stark entwickelten Bestand eine intensive Verbreitung des X-Virus; im schwach entwickelten Bestand beobachtete man nur geringe Uebertragung. In den Reihen zwischen den Traktor-rädern war die Verseuchung drei- bis viermal grösser als in den Reihen auf seiner Aussenseite. Ein weiterer Reihenabstand oder schmälere Räder verhüteten nicht eine Uebertragung, verminderten sie aber. Fuhr ein Traktor 20 bis 30 m durch ein Feld mit X-infizierten Kartoffelpflanzen, so konnte er anschliessend in einem gesunden Feld die Pflanzen auf eine Entfernung von mindestens 150 m anstecken. Unter normalen Feuchtigkeitsbedingungen war ein Virus-X-infizierter Pflanzensaft, der am Traktor haf-tete, in weniger als zwei Tagen unwirksam. Bei hoher Luftfeuchtigkeit blieb dieser Saft hingegen drei bis vier Tage ansteckend.

adz.

Aus den Sektionen

Generalversammlung des Verbandes für Landtechnik St. Gallen

Traditionsgemäss beansprucht der Verband für Landtechnik (vormals Traktorverband St. Gallen) den ersten Samstag im neuen Jahr für sich, um in der ordentlichen Generalversammlung Rechenschaft über das verflossene Verbandsjahr abzugeben und zugleich auch einen Ausblick in die zusammenballenden Wolkenbänke der Zukunft zu tun. In gewohnt temperamentvoller Art eröffnete Präsident Gebhard